75 Jahre Pestalozzi-Kalender

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **- (1982)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-987431

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

75 Jahre Pestalozzi-Kalender

75 Jahre Pestalozzi-Kalender Die Redaktoren

Dr. h. c. Bruno Kaiser
(1877–1941)
Als im Herbst 1907 erstmals ein Büchlein mit dem Titel: «Kaisers Neuer Schweizer Schülerkalender» erschien, hatte kaum jemand eine Ahnung, wer sich hinter diesem Namen verbarg. Bruno Kaiser, ein junger Kaufmann aus Bern, hatte sich ganz aus eigenem Antrieb die Aufgabe gestellt, einen jährlich erscheinenden Kalender für Schüler herauszugeben. Das Büchlein wurde schnell beliebt. Da auf dem Einband Pestalozzis Kopf abgebildet war, nannten es die Kinder spontan «Pestalozzi-Kalender».
Erfolge waren dem Begründer und Herausgeber in reichem Masse beschieden. Einen Höhepunkt bildete der 17. Februar 1927, als er zum Ehrendoktor der Universität Bern ernannt wurde!

Anna Autor
(1899–1972)
Als Bruno Kaiser im Jahre 1941 starb und der Pestalozzi-Kalender an die Stiftung Pro Juventute überging, zog Anna Autor 1943 nach Zürich, um als Mitarbeiterin der Pro Juventute den Kalender zu redigieren. Anna Autor war im Sommer 1919 als Sekretärin bei Bruno Kaiser angestellt worden. Im Laufe der Jahre und in enger Zusammenarbeit wurden ihr immer wichtigere Aufgaben übertragen, so dass es ihr nicht allzu schwer fiel, den Jugendkalender im Sinne seines Begründers weiterzuführen. Im Jahre 1964 begab sich Anna Autor in den Ruhestand.

Dr. phil. Werner Kuhn
(geb. 1913)
Dr. Werner Kuhn war jahrzehntelang Sekundar- und Mittelschullehrer. Daneben wirkte er als Historiker, Jugendschriftsteller und Journalist. Seit 1964 ist er Redaktor des Pestalozzi-Kalenders.